

F 2002 Erleuchtung aus dem Osten - Buddhistische Spiritualität und christlicher Glaube

Einladung

Liebe Interessenten an der Frühjahrstagung des AWA, liebe Freundinnen und Freunde, Schwestern und Brüder,

“Interreligiöser Dialog” ist ein Schlagwort unserer Gegenwart. Für manche ist es auch ein Schreckgespenst, mit dem sich für sie Angleichung und religiöse Beliebigkeit verbinden. Angesichts einer in der Globalisierung und durch die Kommunikation näher zusammengerückten Menschheit auf unserem von vielfältigen Gefahren bedrohten Planeten scheint es unerlässlich, dass Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen einander näher kommen und sich über Grundfragen des Menschseins verständigen können. Wie könnte das gelingen ohne ein Mindestmaß an Verstehen von dem, was dem anderen in seiner Besonderheit wichtig ist? Interesse, Offenheit, emotionales Sich-Einlassen und rationale Lernbereitschaft sind hier vonnöten.

Auf unserer AWA-Tagung wollen wir dies am Beispiel einer alten Weltreligion bzw. einer weit verbreiteten Weltanschauung erleben und ‘üben’: Buddhismus. “Erleuchtung” (so die Übersetzung der Selbstbezeichnung) ist in ihm verheißen bzw. wird in ihm erstrebt. Diese Erleuchtung ist nicht nur in Asien, im Fernen Osten, verbreitet, sondern zunehmend auch in Europa und bei uns in Deutschland gefragt. Wie stellt sich eine Begegnung von buddhistischer Spiritualität und christlichem Glauben dar? Wir wollen dem auf unserer Tagung rational und emotional, durch Nachdenken und Miterleben in Referaten und Workshops nachgehen.

Informiert und angeleitet werden wir dabei zunächst von den drei Referenten:

Dr. Hans Christoph Stoodt wird uns in Denkungsart und Vorstellungswelt des Buddhismus einführen und dazu den Vergleich mit dem biblisch-christlichen Verständnis von Mensch und Welt am Beispiel der Rechtfertigungslehre benutzen. *Hisham Hapatsch* referiert über die Wahrnehmung des Christentums durch deutsche Buddhisten aus der Sicht eines Theologen, der darüber seine Doktorarbeit verfasst. Vor der Generaldebatte stellen wir uns der ‘direkten’ Begegnung mit dem Buddhismus: *Piet Weigelt*, Mitarbeiter am Buddhistischen Zentrum in Hamburg wird uns die Attraktivität seiner Lebensauffassung und Lebensgestaltung als Buddhist nahe bringen.

Die drei zusätzlich zu den Arbeitskreisen mit den Referenten angebotenen Workshops wollen uns Erlebnisse äußerer und innerer Art mit dem Buddhismus verdeutlichen und vermitteln: Im Bericht vom Leben als Adventist im buddhistischen Thailand (*M. Dorn*), in der Erkenntnis qualitativer Parallelen im religiösen Erleben (*T. Grotum*) sowie in der Erfahrung buddhistischer Spiritualität durch eine Einführung in die Meditation mit *Bruno Kurz*.

Aber auch sonst soll Äußeres und Inneres zusammenfinden und ‘passen’. Im besonders gestalteten *Gottesdienst* ebenso wie im *Konzert* mit Liedern zur Gitarre (Saskia Bangert und Oliver Jäger). Ich hoffe - gemeinsam mit allen anderen Mitgliedern des Vorstandes - es gibt genug gute Gründe sich einladen zu lassen und zu kommen! Auf die erhellende Begegnung mit dem Thema und mit Euch freut sich Euer Klaus Schmitz

Kleine Literaturempfehlung:

Aitken, R./Steindl-Rast, D.; *Der spirituelle Weg. Zen-Buddhismus und Christentum im alltäglichen Leben - ein Dialog*; Droemer Knauer, München 1996.

Brück, M.von/Lai, W.; *Buddhismus und Christentum*; C.H. Beck, München 1997.

Conze, E.; *Der Buddhismus. Wesen und Entwicklung*. Kohlhammer, Stuttgart 1995.

Lowenstein, T.; *Buddhismus. Reihe: Glaube und Rituale*; Evergreen/Taschen GmbH, Köln 2001.

Meisig, K.; *Klang der Stille. Der Buddhismus*; Herder, Freiburg 1997.